

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

| | |
|---------------------------|--|
| Name der eAnhörung | Finanzhilfebeitrag an die Kantonsspital Aarau AG (KSA) |
| PDF-Dokument generiert am | 10.03.2023 07:39 |
| Stellungnahme von: | FDP.Die Liberalen Aargau |

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Finanzhilfebeitrag an die Kantonsspital Aarau AG (KSA)

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 16. Februar 2023 bis 12. März 2023.

Inhalt

Mit dem vorliegenden Fragebogen erhalten Sie die Gelegenheit, sich zum Finanzhilfebeitrag an die Kantonsspital Aarau AG (KSA) in der Höhe von 240 Millionen Franken zu äussern. Die Finanzhilfe soll in Form eines nicht rückzahlungspflichtigen Beitrags erfolgen. Diese Massnahme dient der bilanziellen Sanierung des KSA, um einen Konkurs abzuwenden.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Gesundheit und Soziales

Generalsekretariat

Tatiana Berchtold

Fachspezialistin Beteiligungsmanagement

062 835 24 84

tatiana.berchtold@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Name der Organisation | FDP.Die Liberalen Aargau |
| E-Mail | info@fdp-ag.ch |

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

| | |
|----------|--------------------------------|
| Vorname | Tobias |
| Nachname | Hottiger |
| E-Mail | tobias.hottiger@grossrat.ag.ch |

Fragen zur Anhörungsvorlage

Mit dem vorliegenden Fragebogen erhalten Sie die Gelegenheit, sich zum Finanzhilfebeitrag an die Kantonsspital Aarau AG (KSA) in der Höhe von 240 Millionen Franken zu äussern. Die Finanzhilfe soll in Form eines nicht rückzahlungspflichtigen Beitrags erfolgen. Diese Massnahme dient der bilanziellen Sanierung des KSA, um einen Konkurs abzuwenden. Hierfür steht Ihnen der Anhörungsbericht zur Verfügung, den Sie unter www.ag.ch/anhörungen finden. Während der Anhörung führt das Departement Gesundheit und Soziales am 24. Februar 2023 und am 2. März 2023 zwei Online-Veranstaltungen zum Anhörungsbericht durch. Die Online-Veranstaltungen bestehen jeweils aus einem einleitenden Informationsteil (basierend auf den Unterlagen der Medienkonferenz) und wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich zur Anhörung zu äussern und Fragen zu stellen. Die Online-Veranstaltungen sollen überdies aufgezeichnet (diesbezüglich wird zu Beginn der Veranstaltung informiert) und im Rahmen der Erarbeitung der Botschaft ausgewertet werden. Die beiden Online-Veranstaltungen sind eine Ergänzung der konventionellen schriftlichen Anhörung vor dem Hintergrund der kurzen Anhörungsfrist.

Frage-Nr.1

Sie haben die Gelegenheit, sich zum Finanzhilfebeitrag an die Kantonsspital Aarau AG (KSA) in der Höhe von 240 Millionen Franken zu äussern. Die Finanzhilfe soll in Form eines nicht rückzahlungs-pflichtigen Beitrags erfolgen. Diese Massnahme dient der bilanziellen Sanierung des KSA, um einen Konkurs abzuwenden. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Aargau der Kantonsspital Aarau AG einen Beitrag in der Höhe von 240 Millionen Franken zur bilanziellen Sanierung gewährt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein



keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Für die FDP.Die Liberalen hat die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung für die Menschen im Kanton Aargau oberste Priorität. Eine Sanierung des KSA, dem grössten Gesundheitsversorger im Kanton, ist deshalb unumgänglich. Ein Konkurs ist zwar keine Option. Dennoch ist die FDP.Die Liberalen ernüchtert und besorgt über die Tatsache, dass nunmehr 10 Jahre ins Land strichen, ohne dass bekannte Probleme wirksam angepackt wurden.

Der Finanzhilfebeitrag von 240 Mio. CHF ändert nichts an der Tatsache, dass beim KSA tiefgreifende Veränderungen nötig sind. Es muss alles unternommen werden, damit es nicht zur Notwendigkeit von weiteren Finanzhilfebeiträgen durch die öffentliche Hand kommt.

Der FDP ist bewusst, dass die Finanzhilfe für das KSA aufgrund der rechtlichen Bestimmungen nicht direkt an Bedingungen geknüpft werden kann. Allerdings wird vom Regierungsrat erwartet, dass er als Vertreter der Eigentümerschaft den Prozess eng überwacht und parallel dazu Begleitmassnahmen ergreift bzw. diese Erwartungen gegenüber dem Verwaltungsrat des KSA formuliert. Es ist eine regelmässige Berichterstattung über die Wirkung der eingeleiteten Massnahmen an die zuständigen Kommissionen GSW und KAPF sicherzustellen.

Eine Anpassung der Eigentümerstrategie durch den Regierungsrat erachtet die FDP.Die Liberalen als zwingend. Dabei sollen der «Endversorger-Status» des KSA ergebnisoffen überprüft und wirksame Controlling-Instrumente implementiert werden. Die FDP.Die Liberalen erwartet, dass die vom Regierungsrat angekündigte Begleitung durch externe Stellen so eingesetzt wird, dass sie einen echten Nutzen bringt.

Eine Analyse des Leistungsportfolios durch das KSA wird begrüsst. Die einzelnen Bereiche sind auf ihre Rentabilität zu prüfen. Anschliessend gilt es für das KSA, eine Neubeurteilung der Leistungsaufträge vorzunehmen und die Unternehmensstrategie dementsprechend anzupassen. Auch mögliche neue Kooperationen mit anderen Leistungserbringern sind in die Überlegung miteinzubeziehen. Der Neubau ist – soweit möglich – auf diese Entwicklungen abzustimmen. Auch die Nutzung bestimmter Bereiche des Neubaus durch Dritte ist zu prüfen. Eine Verbesserung der Unternehmenskultur ist unumgänglich, um langfristig eine finanzielle und organisatorische Stabilität zu erreichen. Auf jeden Fall ist eine tiefgreifende Analyse ohne Tabus notwendig.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Aus übergeordneter versorgungspolitischer Sicht hat die Politik zusammen mit den beteiligten Playern im Gesundheitswesen auch längst bekannte und anerkannte Herausforderungen an die Hand zu nehmen, die nicht spezifisch für das KSA sind, sondern für die gesamte Spitallandschaft gelten. In erster Linie ist die Unterdeckung der ambulanten und stationären Tarife anzugehen. Zudem sind auch eine vertiefte Analyse und ggf. eine Anpassung der Vergütung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen angezeigt.